November
2005

Das 7 Viertel

www.4tel.li

für Hoheluft, Eppendorf, Eimsbüttel, Winterhude und Umgebung

Hohe Luft *Brücke*

ZOOM
KLEINANZEIGEN
KALENDER
MAGAZIN

VERLOSUNG

Neuer Öko-Wochenmarkt

20 Jahre Birdland

Fotograf Knut Müller

Krieg und Kunst

infoEppendorf.de

Reinste Liebe.

Mit Liebe backen wir, was die Natur uns gibt. Alle unsere Zutaten kommen aus kontrolliertem ökologischem Anbau.

Sie finden unser Bio-Backwerk gleich in Ihrer Nähe:
Eppendorfer Baum 47
Eppendorfer Landstraße 84
in 6 weiteren Läden in Hamburg
und in den Läden der EFFENBERGER Vollkorn-Bäckerei
Wir informieren Sie gerne unter: 040–655 99 30

Jetzt auch neu im AEZ

SPRINGER BIO-BACKWERK

... alles ökologisch

ivd

LOTHAR N. HÄNSCH
IMMOBILIENKONTOR
VERWALTUNG · VERMIETUNG · VERKAUF

„SUCHEN SIE INDIVIDUELLE BETREUUNG IHRER IMMOBILIE?
RUFEN SIE MICH FÜR EIN PERSÖNLICHES GESPRÄCH AN!"
LOTHAR HÄNSCH

TELEFON 040 - 250 33 71
LANDWEHR 35 · 22087 HAMBURG

Liebe Nachbarn,

mit Menschen wie Knut Müller zu sprechen, lässt alle anderen Realitäten verblassen. Die Bilder, die ihn begleiten, sind teilweise von solcher Brutalität und verdeutlichen die Verrohung der Menschen in der Krise so sehr, dass wir diese Bilder nicht zeigen können. In dem Kopf des Kriegsfotografen haben sie sich aber eingebrannt. Wie der Mann, der für den „Spiegel", „Stern" und sogar internationale Blätter wie die „Los Angeles Times" an die Krisenherde der Welt reist, seine Eindrücke künstlerisch verarbeitet und wie er sonst damit umgeht: unsere Titelgeschichte auf Seite 4.

In klarem Kontrast hierzu steht die Arbeit von Heiko Jungmichel und seinem Freund Heinz Dublaski: Die beiden führen das Blumengeschäft „Das kleine Grüne". Dem Gewinner unserer Novemberverlosung kommt im Dezember jeden Samstag ein toller Blumenstrauß ins Haus? Wie Sie vielleicht der Glückliche werden können: Seite 8.

Magoscha Kolbaum-Paulos verarbeitet in ihrer Malerei keine Kriegseindrücke: Sie malt Ölgemälde auf Bestellung, die sich fast jeder leisten kann. Über die Künstlerin mit Herz lesen sie auf Seite 9.

Sehr viel kämpferischer ist da schon die Arbeit von Anne Faika und ihren Mitstreitern: Sie haben vor 15 Jahren den ersten Öko-Wochenmarkt in Hamburg etabliert. Jetzt haben sie bereits den elften Standort eröffnet: Der neue Öko-Wochenmarkt auf dem Karstadt-Parkplatz in der Eppendorfer Landstraße. Seite 6.

Gleich zweimal haben wir Grund, der Hamburger Musikszene zu gratulieren. Weil der Jazzclub Birdland an der Gärtnerstraße bereits seit 20 Jahren als Geheimtip für Spitzenjazzer gilt, und weil Axel Thomas in seinem Music Club Live an der Fruchtallee in zwei Jahren mehr als 550 Konzerte veranstaltet hat. Birdland, Seite 11, Music Club Live im Magazin auf Seite 14.

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung mit dem neuen „Viertel".

Ihr

INHALT

Kolumne 3
Zoom

Titel 4
Kriegs- und Kunstfotograf Knut Müller

Wirtschaft 6
Neuer Öko-Wochenmarkt in Eppendorf/
Die Kastanien sind krank

Verlosung 8
Jeden Samstag ein Blumenstrauß
von „Das kleine Grüne"

Kunst 9
Magoscha Kolbaum-Paulos malt
Ölgemälde auf Bestellung

Film 10
Oliver Kube ist begeistert vom neuesten
Werk von Lars von Trier: „Manderlay"

Musik 11
20 Jahre Birdland

Magazin 12
Das Kulturhaus Eppendorf bleibt!
Der Music Club Live wird 2
und vieles mehr

Kalender 14
Los geht's

Kleinanzeigen 16

Redaktion

N 53°35'2" / O 9°58'6"
ehemals Hoheluft Brücke

Anschrift: Redaktionsbüro Mark Bloemeke
Wrangelstraße 99
20253 Hamburg
Tel.: 4 20 12 59
Fax: 48 40 81 22
E-mail: bloemeke@4tel.li
www.4tel.li

Illustrationen: Peter Boué
Schlussredaktion: Jutta Bloemeke
Layout: Jörg Baumöel
Freie Mitarbeit: Oliver Kube (Film)
Fotoarbeiten: open eyes

Druck: Humburg, Bremen

ViSdP: Mark Bloemeke
Für eingesendetes Bild- und Textmaterial übernehmen wir keine Haftung!

Titelfoto: Knut Müller; Foto: ??F. Röh

ZOOM

Zeitkapseln

Beim Abbruch alter Gebäude kommen oft Grundsteine zum Vorschein. Inhalt: Kassetten mit Dokumenten vergangener Zeiten – Münzen, Geldscheine, Zeitungen, Zeitschriften. Die Behälter sind Zeitkapseln, die den Moment des Hausbaus festhalten, Zeitströmungen konservieren, Schlaglichter auf eine Epoche werfen.

Ganz ähnlich sieht es mit Videokassetten aus, die wir vor Jahren aufnahmen, bei denen noch ein Stück „Tagesschau" miterwischt wurde, der Wetterbericht vom 3. Juli 1985 mit Temperaturen bis 30 Grad verkündet wird. Solch eine Kassette geriet mir jetzt in die Hand – mit einem Zeitschnipsel aus dem „Hamburg Journal" des NDR (das mit dem Brahms-Motiv als Erkennungsmelodie). 80er Jahre, Helmut Kohl ist Kanzler, die Mauer steht noch. Im Studio in Lokstedt sitzt Moderator Jörg Beckmann, den Körper leicht vorgebeugt, spricht eindringlich in die Kamera. Seine ernste Art erinnert an Sendungen wie „Monitor" oder „Panorama" aus jener Zeit. Themen: die drohende Abholzung der Lindenallee in der Fontenay, Bauherr der Neubauten ist Rudolf Vogel, gleichzeitig FDP-Landesvorsitzender. Gezeigt werden die Proteste der Anwohner: „Zerstörung einer Oase." Im Off heißt es, „Politik und Geschäft sind eine üble Verbindung eingegangen." Das „Hamburg Journal" vertritt die Interessen der Betroffenen. Und Beckmann kommentiert die erwartete Reaktion aus dem Rathaus: „Die Bürgerschaft wird nicht auf ihre Bürger hören." Weiterer Beitrag: Pestizide im Alten Land. Und die Frage: Wie werden die Hamburger vor E 605 etc. in Obst und Gemüse geschützt? Für Hamburger war das Journal damals eine unverzichtbare Korrektur zu den vorherrschenden Springer-Zeitungen. Tempi passati.

Zeitsprung: Herbst 2005, am NDR in Lokstedt hängt ein Riesentransparent mit den Konterfeis von Judith Rakers und Martin Wilhelmi, den aktuellen Moderatoren vom „Hamburg Journal", ganz so wie amerikanische Sender für ihre Anchorwomen- und -men werben. Wir haben schließlich das 21. Jahrhundert. Wir gehen mit der Zeit. Das „Hamburg Journal" feierte gerade den 20. Geburtstag. Natürlich haben sich Design der Sendung und Moden der Moderatoren geändert. Sie stehen jetzt hinter einem blau erleuchteten Tresen, der im Vergleich zu Beckmanns Tisch wie ein Raumschiff wirkt.

Niemand beugt sich heute noch mahnend in die Kamera. Martin Wilhelmi bewegt sich gespreizt, neckisch wiegt er den Kopf, ein Kärtchen mit Stichworten wird in der Hand hin und her geschwenkt. Judith Rakers scheint dieselbe schlechte Schauspielschule absolviert zu haben. Aber das sind Äußerlichkeiten. Kommen wir zu den Inhalten. Unvergessen, wie Wilhelmi während des Wahlkampfes im Chor mit den Springer-Medien die Verbrechensrate der Hansestadt beklagte und die „Schmuddelecken" der Stadt beleuchtete. Den nächsten Senat bildete Ole von Beust mit der Schill-Partei.
Die Verbrechensrate kommt heute nicht mehr auf das Stichwort-Kärtchen, die „Schmuddelecken" sind wie durch ein Wunder weggefegt. Und Schill? Vergessen wir das! Daran möchte niemand mehr erinnert werden. Heute gibt es eine enge Zusammenarbeit mit dem „Hamburger Abendblatt". Wir parlieren im „Hamburg Journal" mit den Herren der Handelskammer, wir nehmen jeden PR-Termin des Bürgermeisters wahr. Und wir stellen die letzten Widerständler an den Pranger, die das Alte Land gegen den Senat und seine Wirtschaftspolitik verteidigen wollen. Kein Wort von der „Zerstörung einer Oase". Stellen Sie sich vor, das „Hamburg Journal" würde kommentieren: „Politik und Geschäft sind eine üble Verbindung eingegangen." Keine Angst. Keine Gefahr!

Wenn es heute nach dem Motiv aus dem 4. Satz der 1. Sinfonie von Johannes Brahms „Guten Abend Hamburg" heißt, ist kein Misston zu erwarten, beginnt in Lokstedt die heile Welt.
Tempora mutantur.

R. O. Kerr

Buchhaus Hoheluft

Hohelufts...
Bestseller im November

Belletristik

1	Harry Potter und der Halbblutprinz Joanne K. Rowling	€ 22,90 Carlsen Verlag	
2	Tintenblut Cornelia Funke	22,90 Dressler Verlag	
3	Die Vermessung der Welt Daniel Kehlmann	€ 19,90 Rowohlt Verlag	
4	Die Geschichte der Liebe Nicole Krauss	€ 19,90 Rowohlt Verlag	
5	Eisfieber Ken Follett	€ 22,90 Lübbe Verlag	
6	Ein guter Mann Jacques Berndorf	€ 24,00 Heyne Verlag	
7	Neue Leben Ingo Schulze	24,00 Berlin Verlag	
8	Verschwörung gegen Amerika Philip Roth	€ 24,90 Hanser Verlag	
9	Saturday Ian McEwan	€ 19,90 Diogenes Verlag	
10	Die geheimen Stunden der Nacht Hanns-Josef Ortheil	€ 21,90 Luchterhand Verlag	

Sachbuch

1	Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod Folge 2 · Bastian Sick	€ 8,90 KiWi TB-Verlag	
2	Katias Mutter Inge & Walter Jens	€ 19,90 Rowohlt Verlag	
3	Die Kultur des Neuen Kapitalismus Richard Sennett	€ 18,00 Berlin Verlag	
4	Auf dem Weg zur deutschen Einheit Helmut Schmidt	€19,90 Rowohlt Verlag	
5	Schotts Sammelsurium Essen & trinken Ben Schott	€ 16,00 Bloomsbury Berlin Verlag	
6	Epochenwende Meinhard Miegel	€ 22,00 Propyläen Verlag	
7	Deutschland, eine Reise Wolfgang Büscher	€ 17,90 Rowohlt Berlin Verlag	
8	Wissenwertes, Kurioses und Überflüssiges · Das große Buch der Listen.	€ 14,95 List Verlag	
9	Kollaps. Warum Gesellschaften überleben oder untergehen Jared Diamond	€ 22,90 S.Fischer Verlag	
10	1968. Das Jahr, das die Welt veränderte Mark Kurlansky	€ 22,90 Kiepenheuer & WitschVerlag	

Krieg und Kunst

„Direkt nach der Rückkehr wirken die Probleme hier ziemlich banal. Das gibt sich aber nach ein paar Tagen", erzählt Knut Müller (53). Er ist einer der bekanntesten und angesehensten Kriegsfotografen Deutschlands. Seine Fotos aus Bosnien, dem Kosovo, Afghanistan und Irak erscheinen beim „Spiegel", „Stern", „Geo", „Focus", „Le Figaro" und der „Los Angeles Times". „Das Viertel" hat Knut Müller in seinem Studio in den Grindelhochhäusern besucht und mit ihm über seine Arbeit gesprochen

Basar in Badakhshan (Afghanistan), 2004, 100 x 70

Seit 1986 lebt der Mann aus Halle in Hamburg, doch so ganz hat er die Heimat im Osten nicht hinter sich gelassen. In einem seiner künstlerischen Projekte „Mezzogiorno in Deutschland" beschäftigt er sich mit den sterbenden Städten im Osten der Republik, und privat hat er dort auch sein neues Glück gefunden.

„Meine Arbeit als Kriegsfotograf begann 1989 beim Bürgerkrieg in Rumänien", erzählt Knut Müller. „Als Fotograf suchst du immer nach starken Bildern. Nirgendwo sind Gefühle so stark und so offensichtlich wie in Kriegsgebieten – Wut, Liebe, Hass, Mitleid." Während dieser Beschreibung zeigt Knut Müller ein Bild, von einem 6jährigen Jungen, der mit offenen Augen tot auf einer Bahre liegt, beide Beine sind von einer Mine im Kosovokrieg zerfetzt worden. Lange haben wir überlegt, ob wir dieses Bild hier zeigen können. Doch auch „Spiegel" und „Stern" haben sich gegen eine Veröffentlichung entschieden. Wir haben drei andere Bilder gewählt. „Im Moment der Aufnahme hat man keine Zeit für eigene Gefühle. Ich will das direkte Bild, das die größtmöglichen Emotionen beim Betrachter auslöst. Später im Hotelzimmer kehrt es dann zurück. War es richtig, das Bild zu machen? Ein 6jähriger stirbt aufgrund einer Landmine. Es war richtig, das Bild zu machen: statt Voyeurismus der Versuch einer Anklage." Der fast zwei Meter große Hüne mit den weißblonden Haaren wirkt sehr nachdenklich, wenn er über seine Arbeit spricht. Seine Sätze sind oft stakkatohafte Silbenreihen. Seine Kriegsfotografien fasst er unter dem Titel „Krieg und Krisen" zusammen.

Parachuter, 2000, 100 x 70

Junge, 2000, 100 x 70

Fotos: Knut Müller

Um die Eindrücke zu verarbeiten, die er in den Kriegsgebieten gewinnt, hat Knut Müller mehrere Projekte jenseits der Medien entwickelt. Eins davon heißt „Warheads".

„‚Nie wieder Krieg!' reicht nicht. Kosovo, Afghanistan, Irak haben die Welt in bisher unabsehbarem Ausmaß verändert. Ausgehend von authentischen Dokumentarfotos wird durch künstlerische Mittel wie digitale Verfremdung, Kollage und Montage eine stärkere Wirkung erzielt. ‚Warheads' ist der Versuch einer Antwort auf das Phänomen Krieg, mit dem Ziel, eine intensivere Auseinandersetzung mit dem Thema zu erreichen als es in der inflationären Form im Alltag der Medien möglich ist."

Patrouille, 2004, 150 x 80

Auf einer ganz anderen Ebene ist auch die künstlerische Serie „armoured nudes" (gepanzerte Akte) ein „Beitrag zur Visualisierung des elementaren Geschlechterkonflikts. Es geht nicht um Erotik. Es geht um Distanz, Ablehnung, Gleichgültigkeit. Hierin sind häufig die Ursachen für Gewalthandlungen zu finden. Nacktheit ist nur scheinbar ungepanzert", sagt Knut Müller und zeigt einige scheinbar wehrhafte Akte. Die Abbildung „Nude #14" ist im Original unzensiert.

Nude #14, 2003, 120 x 140, Original unzensiert

„Saint and mystical" heißt eine weitere Serie Knut Müllers, zu der ihm abschließend erklärende Worte fehlen. Die häufig sehr malerischen, pastoral wirkenden Aufnahmen „sind mir einfach ein Bedürfnis."

Das aktuellste Kunst- und Kulturprojekt von Knut Müller heißt „Mezzogiorno in Deutschland". „Bislang war Mezzogiorno nur ein italienisches Problem; er wurde zum Synonym für einen dauerhaft armen Landstrich am Rande eines reichen Europa. Inzwischen stellt sich die Frage, ob dies auch dem Bild vom deutschen Osten entspricht. Hier sind Stadtlandschaften zu sehen, in denen bis zu 50 Prozent weniger Menschen leben als noch vor 15 Jahren." 1986, als sein Ausreiseantrag gerade lief, hat ihm ein ähnliches Projekt das Missfallen der DDR-Behörden und damit die Ausreise gesichert. Damals hatte er arme Dörfer und Jugend ohne Illusionen in Sibirien fotografiert.

Mehr Bilder von Knut Müller sind im Internet unter www.knut-mueller-artphoto.de oder nach Absprache zu sehen. Alle Bilder gibt es in limitierten Auflagen von 1 bis 5 im Lambda-Print. ◆

Knut Müller Grindelberg 56, 20144 Hamburg, Tel./Fax: 422 51 07

Samarkand, 2005, 190 x 100

Wolfen-Nord, 2004, 140 x 50

Ein Stück Paradies: Öko-Markt in Eppendorf

An den Öko-Märkten in Hamburg ist die „Geiz ist geil!"-Welle abgeprallt. Die Biowirtschaft boomt, und in Eppendorf hat jetzt Hamburgs elfter Öko-Wochenmarkt eröffnet.

Auch optisch sind die Öko-Waren ein echter Genuss

Seit 15 Jahren gibt es in Hamburg Öko-Wochenmärkte. Auf alten Fotos von den Initiatoren sehen die dann auch den Klischees entsprechend aus: lange Haare und selbstgestrickte Pullis. Und ausgerechnet im konservativen Nienstedten hat die Erfolgsgeschichte angefangen. „So einen Hottentottenkram könnt ihr woanders machen!" hat den mutigen Öko-Bauern damals bei der Eröffnung ein Mann aus seinem Auto zugerufen. Er hat Recht behalten: Inzwischen gibt es in ganz Hamburg Öko-Wochenmärkte.

Samstag 10 Uhr auf dem Parkplatz vor Karstadt in der Eppendorfer Landstraße: kein hektisches Gehupe, kein wildes Manövrieren, kein Gezeter und Geschreie, kurz – kein Kampf um Parkplätze. Stattdessen ist ein bisschen Ruhe eingekehrt. Fast so als habe man sich erinnert, dass vor 100 Jahren die letzte Beerdigung auf dem Friedhof hier stattgefunden hat. Inzwischen ist viel geschehen. Während des Krieges haben einige Eppendorfer den stillgelegten Friedhof genutzt, um Gemüse anzubauen. 1951 wurde er endgültig umgestaltet und Karstadt gebaut.

„They paved paradise, and put in a parking-lot!" sang Joni Mitchell und wurde zu einer der Ikonen der Hippiebewegung, aus der in den 80er Jahren die Ökobewegung entstand. Jetzt hat sich die Ökobewegung ein Stück des asphaltierten Paradieses in Eppendorf zurückerobert. „Ein Jahr haben die Absprachen mit dem Bezirksamt und die Planung schon gedauert", erinnert sich Anne Faika, die eigenem Bekunden nach „so etwas wie eine Centermanagerin für die Hamburger Öko-Wochenmärkte" ist. Im Oktober hat die Frau der ersten Stunde ihr Ziel endlich erreicht: Der elfte Hamburger Öko-Wochenmarkt eröffnete in Eppendorf. „Jetzt hoffen wir, hier an diesem Standort ab kommendem Frühjahr auch mittwochs noch unsere Waren anbieten zu können."

Bio ist nicht gleich Bio

Viele Menschen rennen wider jede Vernunft in Discountketten wie Lidl und Aldi. „Da gibt's ja auch Bio", sagen manche. Dass da nur die Mindestanforderungen der EU-Norm als Bio ausgegeben werden, wissen die wenigsten und es interessiert sie ja auch nicht: Denn billig muss es sein! Ihnen allen würde ein Licht aufgehen, bummelten sie an einem Samstagmorgen über diesen Markt. Die meisten Stände werden von den Herstellern, sprich Öko-Bauern, selbst betrieben. Längst sind die „Schmuddelkinder" von damals etablierte Geschäftsleute geworden. Ihr ökologisches Bewusstsein haben sie deswegen aber noch lange nicht verloren. Die Anforderungen an die Biosiegel wie Demeter, Bioland oder Naturland sind hoch, viel höher als es das Ökosiegel der EU verlangt. Und das sieht man den feilgebotenen Waren an, natürlich auch, weil die Bauern dazugelernt haben und ihre Produkte sehr ansprechend präsentieren.

Am Anfang, 1990, waren sieben Betriebe Anne Faikas Vorschlag gefolgt, einen Markt nur mit Bioprodukten zu beschicken. Unter ihnen Eckart Brandt, der bis dahin wöchentlich Obst und Gemüse direkt in die Küche der Faikas geliefert hatte, heute macht er sich mit seinem erst 2004 gegründeten Verein Boomgarden e.V. in Zusammenarbeit mit NABU und BUND vor allem um aussterbende Apfelsorten verdient, setzt sich für den Erhalt alter Nutzpflanzen und Tiere ein. Mehr Informationen über ihn, den Verein und seine Bücher finden Sie unter www.boomgarden.de im Internet. Aus den sieben Anbietern von damals sind inzwischen 26 geworden.

1990 hat Anne Faika (ganz rechts) mit sieben Ständen den ersten Öko-Wochenmarkt eröffnet

Lebensmittel für Genießer

Beim Eppendorfer Öko-Wochenmarkt sind bisher zehn Anbieter dabei:
Bioland-Frischfleisch bietet die Fleischerei Fricke aus Niendorf. Demeter-Fleisch und -Wurst liefert die Metzgerei Dreymann. Aus Lungen kommt „Neptuns Fischreich" und bietet neben Wildfang auch Fisch aus ökologischer Zucht, Salate und Räucherfisch. Der

Fotos: Bloemeke (3), Promo

Bäcker Thomas Effenberger, mit Stammhaus in der Rutschbahn, beliefert den Markt mit seinen und den Backwaren vom Biobäcker Springer. Nach den besonders strengen Demeter-Richtlinien baut das Gut Wulfsdorf an. Hier im Angebot: Eier, Brot, Obst und Gemüse. Stefan Hoppe ergänzt das Obst- und Gemüseangebot noch um exotische und dennoch kontrollierte Ware. Gemüse, Obst und Brot liefert auch die Gärtnerei Sannmann, bei der Hoppe gelernt hat und mit der er noch eng zusammenarbeitet. Hanjo Schlüter sorgt für Käse und Wein, wenn er nicht gerade als Texter für die Werbebroschüren der Gemeinschaft tätig ist.

Anne Faika im Gespräch mit Dirk Rathke von der Gärtnerei Sannmann

Herbert Zorns Bio-Imbiss kommt mit seinen Quiches und anderen Leckereien aus Altona angereist. In der „Tomaterie" von Armelle Ait gibt es ein breitgefächertes mediterranes Angebot rund um die rote Frucht.
Und wenn Anne Faika weiter so engagiert zur Sache geht, wird nicht nur das Angebot in Eppendorf noch wachsen, sondern werden noch viele weitere Ökomärkte in Hamburg entstehen. ◆

Bisherige Ökomärkte:
Eppendorf:
Eppendorfer Landstraße Sa. 10 – 15 Uhr
Winterhude:
Winterhuder Marktplatz Fr. 14.30 – 18.30 Uhr
St. Georg:
Carl-von-Ossietzky-Platz Fr. 9 – 18 Uhr
Niendorf: Tibarg Fr. 9 – 12.30 Uhr
Sternschanze:
Schulterblatt Do. 13.30 – 18.30 Uhr
Ottensen: Spritzenplatz
Mi. 15 – 18.30 Uhr · Sa. 9.30 – 14 Uhr
Schenefeld:
Stadtzentrum Vorplatz Di. 14 – 18 Uhr
Nienstedten:
Nienstedtener Marktplatz Fr. 9 – 12.30 Uhr
Blankenese:
Blankeneser Bahnhofstraße Mi. 9 – 13 Uhr
Harburg:
Marktplatz Sand Mi. 15 – 18 Uhr
Rahlstedt: Bahnhof Vorplatz Do. 9 – 13 Uhr

Herbst-Blues der Kastanien

Seit fast 15 Jahren leiden Rosskastanien im Viertel unter Mottenbefall.

Die gute Nachricht zuerst: Unsere Kastanien werden es überleben, und andere Baumsorten haben nichts zu befürchten. Die Kastanien haben ihr Laub zwar rund zwei Monate zu früh verloren, aber, so der für die Bäume in Eimsbüttel zuständige Sachgebietsleiter Christoph Meier, „die Zeit davor hat für die Photosynthese gereicht". Der Gärtnermeister beobachtet die Kastanien im Viertel, die nur vier Prozent der etwa 27 000 Bäume hier ausmachen, vom professionellen Standpunkt. Und da sieht die Lage ganz nüchtern so aus: Seit Anfang der 90er Jahre verbreitet sich die Rosskastanien-Miniermotte in Deutschland. Sie ist aus Mazedonien zugewandert. Und jetzt kommt die schlechte Nachricht: Sie hat keine natürlichen Feinde.

Fatal: Die Motte kann pro Jahr drei Generationen entwickeln. Da wären Lockstoff-Fallen viel zu teuer, der Einsatz von Insektiziden verbietet sich, weil dadurch Nützlinge und Menschen in Mitleidenschaft gezogen würden. Bleibt die Hoffnung, dass eines Tages doch

noch ein Miniermotten-Feind auftaucht, aus der Natur oder dem Labor. Bis es soweit ist, gibt's nur eins: Das Laub, in dem die Schädlinge überwintern, muss eingesammelt werden. Das tut die Stadtreinigung – mit sichtbarem Erfolg. Christoph Meier: „An der Moorweide sahen die Kastanien in diesem Jahr schon viel besser aus!"

So können Sie helfen: Haben Sie eine Kastanie im Garten? Bitte sammeln Sie die Blätter sorgfältig auf! Laubsäcke, die von den Recyclinghöfen angenommen werden, gibt's bei der Stadtreinigung. Im Frühling danken es Ihnen die Kastanien mit unzähligen Kerzen. ◆

Wer morgen noch
im guten Fachgeschäft
kaufen möchte,
sollte heute schon
mal damit anfangen !

Seit 36 Jahren
Fernseh-Fachgeschäft
mit Auswahl und Service

BREMER TV

Erikastr.43 20251 Hamburg-Eppendorf
Tel.: 483 443 www.bremertv.de

DRES. MED.
PETRA RADLOFF
HOLGER RADLOFF

Fachärzte für Dermatologie,
Venerologie und Allergologie

Ambulante Operationen,
Lasertheraoie, Faltenbehandlung

Eppendorfer Baum 7
Tel. 040 / 480 88 87 Anmeldung erbeten

Mit Sicherheit gut umsorgt

Häusliche Krankenpflege
Leistungen der Pflegeversicherung
Hilfen im Haushalt • Hausnotruf

Zentrum Eppendorf/Eimsbüttel
Kremper Straße 2
Tel.: 4 80 03 40
Sabine Rash, Ute Birkholz

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

VERLOSUNG

Jeden Samstag einen Glücksstrauß

Welche Frau wünscht sich das nicht: jede Woche einen Blumenstrauß frei Haus? Gemeinsam mit Heiko Jungmichel und Heinz Dublaski vom Blumengeschäft „Das kleine Grüne" in der Bismarckstraße 88 erfüllt „Das Viertel" diesen Traum.

1992 begann der inzwischen fast 30jährige Heiko Jungmichel seine Ausbildung zum Floristen. Seine Stationen waren Celle, Wedel, Rendsburg, Hannover und Bückeburg, bevor er gemeinsam mit seinem Freund Heinz Dublaski (45) vor einem Jahr „Das kleine Grüne" in der Bismarckstraße eröffnete. „Eigentlich waren wwir überhaupt nicht festgelegt, wo wir hingehen wollten – Hannover oder Hamburg", erzählt Heinz Dublaski, der als ehemaliger Sozialpädagoge jetzt umgesattelt hat, das Schaufenster kunstvoll gestaltet und auch sonst überall hilft. „Es ist vor allem die freundliche Atmosphäre, die das kleine Blumengeschäft bereits in so kurzer Zeit bei Kunden

Heiko Jungmichel mit einem Traumstrauß

aus der Umgebung etabliert hat. In fast drei Monaten haben wir den ehemaligen Kinderklamotten-Secondhandladen vollkommen neu gestaltet, bevor wir im August 2004 eröffnet haben", sagt Heiko Jungmichel, während er zunächst ein herzförmiges Gesteck für eine Trauerfeier vorbereitet und dann einen gigantischen bunten Herbststrauß bindet: „2003

Das Schaufenster hat Heinz Dublaski gestaltet

habe ich die Meisterschule abgeschlossen. Danach war es klar, dass ich mich selbständig machen würde, und Heinz hat mich bei dem Vorhaaben mit aller Kraft unterstützt. Er hat dann auch den kleinen Laden entdeckt, nachdem wir bei einer Besichtigung an der Hoheluftchaussee gewesen waren."

Vor kurzem haben die beiden bei der letzten Kottwitzkellerausstellung von Wolfgang Scholz mitgewirkt: Thema „Luxus". Doch neben ihrem künstlerischen Engagement bleibt ihnen genug Zeit, um in ihrem Geschäft alle Wünsche zu erfüllen, die man an einen Blumenladen haben kann: von der Tischdeko über Brautsträuße bis zu exotischer Balkonbepflanzung.

Für die Gewinnerin – oder den Gewinner – unserer Verlosung gibt es im Dezember jeden Samstag einen individuell gebundenen Strauß im Wert von ca. 20 Euro frei Haus geliefert.

Wer an der Verlosung teilnehmen möchte, schicke bitte bis zum 21.11.2005 eine Postkarte mit dem Stichwort „Blumen" an „Das Viertel", Wrangelstraße 99, 20253 Hamburg. Mitarbeiter von „Das Viertel" dürfen an der Verlosung nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. ◆

Fotos: Bloemeke

Auf Bestellung: Ölgemälde passend zum Sofa

Zur Zeit werden Magoscha Kolbaum-Paulos' Bilder gleich in drei Geschäften in Norddeutschland ausgestellt:. Und doch sind ihre Gemälde fast für jeden bezahlbar, denn sie ist nebenberuflich Auftragsmalerin.

Am Fußende ihres Bettes sitzt Magoscha auf dem Fußboden: „Ich brauche kein großes Atelier. Hier male ich!" Das klingt bei der gelernten Kunsterzieherin so, als wolle sie zeigen, dass man zum Malen weder eine Staffelei noch ein Atelier brauche, sondern nur Phantasie und ein bisschen Talent. Und Talent hat die gebürtige Polin, die schon seit Jahrzehnten in Eimsbüttel wohnt. In jedem Zimmer ihrer geräumigen Altbauwohnung hängen Ölgemälde, die sie gemalt hat. Farblich passen die Landschaftsbilder und Stillleben perfekt zu ihrem jeweiligen Umfeld. Die Zimmer sind gelb, rot, grün und weiß gestrichen.

Eine Schale mit Kirschen

Wenn ihre Kunden zu ihr kommen, bringen sie ein Urlaubsmotiv mit oder beschreiben die Farbe ihres Sofas. Manche haben auch eins von Magoschas Bildern bei „Varia" in der Eppendorfer Landstraße 111 gesehen, im Einrichtungsgeschäft im Lehmweg 57 oder bei „Kappa Uno" in Buxtehude. „Die meisten sehen aber irgendein Motiv bei mir in der Wohnung, das sie gerne haben wollen. Die Bilder hier sind zwar unverkäuflich, aber ich kopiere sie dann, ganz nach den Vorstellungen der Kunden. Wir sprechen so viel wie möglich ab." Zur Zeit sitzt sie vor einer Arbeit, die sehr ähnlich so im grünen Zimmer hängt: eine Schale Kirschen, bevor sie entsteint und zu Marmelade verarbeitet werden. „Das Motiv male ich jetzt zum letzten Mal. Immer wieder wollten Besucher es haben." Um reguläre Ausstellungen bemüht sich die Malerin nicht mehr: „Der Aufwand lohnt sich einfach nicht."

Unikate für 150 Euro

Zwei Bestellungen im Monat nimmt Magoscha Kolbaum-Paulos entgegen: „Mehr schaffe ich nicht." Hauptberuflich ist sie nämlich als Modeverkäuferin bei „TE" in Wandsbek beschäftigt. Seit 1972 lebt sie in Hamburg. „Zunächst habe ich als Grafikerin gearbeitet." Inzwischen ist ihre erwachsene Tochter aus dem Haus, und Magoscha hat wieder mehr Zeit, ihre meist großen Formate zu malen. „Porträts male ich nicht, jedenfalls nicht auf Bestellung. Das ist zu persönlich. Blumen sind da doch etwas unverfänglicher."
Ein Ölgemälde der Künstlerin kostet um die 150 Euro, nicht gerade viel für ihre zeitintensive Arbeit: „Ich habe das Talent bekommen, wer weiß woher? Jeder Mensch soll sich ein Bild leisten können. Daher sind meine Bilder nicht teuer." ◆

Magoscha Kolbaum-Paulos, Tel. 40 30 06 oder über Annegret Kay, Tel. 48 53 23

Foto: Bloemeke

Papier & Stift
www.papier-und-stift.de
Eppendorfer Weg 206 • 20251 Hamburg
Tel. 040/ 420 24 58 • Fax 040/ 420 24 31

GALERIE HOHE LUFT
HÄNGESYSTEME
BILDERRAHMEN
EINRAHMUNGEN
KUNSTDRUCKE
POSTKARTEN
GESCHENKE
Hoheluftchaussee 71
20253 Hamburg
Tel.: 040-420 65 35

Institut für Energetik
Meridiandiagnose · Störfeldmessung · Energiepunktur
Akupunktur · pulsierende Magnetresonanzsysteme
Vollspektrale Leuchtmittel · E-Smogschutzgeräte
Christiane Schweigmann
Mo-Do 14 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung
Fon: 040-48 63 56
Mitglied EATCM
Kirchenweg 16 · 20099 Hamburg

SPHINX Erosfashion
Dessous · Lack · Leder · Latex
Mit uns kommt Erotik ins Viertel
Gärtnerstraße 31
Tel 42 10 77 34 · info@sphinx-erotik.de
www.sphinx-erotik.de

Das kleine Grüne
Blumenfachgeschäft
Florale Ideen
Bismarckstraße 88 · Tel. 040/42 10 21 52

ALLES FÜR DAS FAHRRAD
Beratung
Service
Zubehör
Verkauf • Reparatur
Mansteinstr. 24 • 20253 Hamburg
Tel. 4 22 46 51

Der Geist, der Gutes will, doch stets nur Schlechtes schafft

Nachdem er erst im letzten Monat als Drehbuch-Autor von Thomas Vinterbergs „Dear Wendy" glänzte, bringt der dänische Regie-Exzentriker Lars von Trier (u.a. „Dancer in the Dark") nun seinen neuen eigenen Film. „Manderlay" (Start: 10. 11. 2005), die Quasi-Fortsetzung seines umjubelten 2003er-Werkes „Dogville", ist unser Kino-Tipp des Monats.

Spielte im Vorgänger noch Nicole Kidman die Hauptfigur, so wird diese jetzt von Newcomerin Bryce Dallas Howard (zuletzt als blindes Mädchen in M. Night Shyamalans „The Village" zu sehen) verkörpert. Doch dieser Besetzungswechsel stört nicht im geringsten. Im Gegenteil, er passt zur Entwicklung der Protagonistin. Auch wenn „Manderlay" direkt an die Geschehnisse von „Dogville" anschließt, war Grace im ersten Film noch hilflos der Brutalität ihrer Mitmenschen ausgesetzt. Hier hingegen ist aus ihr eine zwar kaum weniger naive, dafür aber deutlich selbstbewusstere Person geworden.

Die USA irgendwann in den Dreißigern des letzten Jahrhunderts: Nachdem ihr Vater, ein Mafia-Boss, und seine Männer sie aus Dogville befreit haben, kommt Grace nach Alabama. Hier stößt sie auf eine Baumwollplantage, auf der noch immer afrikanisch-stämmige Leibeigene gefangen gehalten werden. Mit humanistischem Engagement, Aktionismus und Waffengewalt der Schläger ihres Vaters macht sich die junge Frau daran, die Schwarzen zu befreien und die Unterwerfer zu bestrafen. Nicht ahnend, welche Konsequenzen sie damit heraufbeschwört ...

Dialektik des guten Willens

Natürlich thematisiert „Manderlay" Rassismus; doch das nur oberflächlich. Im Grunde geht es um die Dialektik des guten Willens. Grace ist der Geist, der Gutes will, doch stets nur Schlechtes schafft. Die Ausgangssituation der Sklaven ist schreiende Ungerechtigkeit; deren erzwungene Freiheit hingegen gerät schon bald in noch viel schlimmeres, gar tödliches Chaos. Diese Betrachtungsweise mag zynische Züge aufweisen. Im Rahmen der bewegend-beklemmenden Story ist es allerdings eine Tatsache, dass Grace den Sklaven mit ihrem Idealismus rücksichtslos ihre eigenen Werte aufdrängt. Mit der Arroganz des chronischen Gutmenschen will sie den Leuten, denen sie zu helfen sucht, keine eigene Meinung zugestehen. Immer wieder übersieht sie, dass ihre Sichtweise nicht unbedingt die einzig wahre bzw. gültige ist. Parallelen zu den Handlungen der aktuellen US-Administration und ihrer Politik, mit Gewalt die Demokratie in souveränen Staaten erzwingen zu wollen, sind nicht rein zufällig, sondern vom Regisseur/Autor ausdrücklich beabsichtigt.

Anregende Kinokunst

Wie schon in „Dogville" reduzierte von Trier die Kulisse auf einen lediglich als Grundriss auf einer ansonsten kahlen Bühne existenten Spielort mit nur den allernötigsten Requisiten. Der erzählerische Rahmen wird erneut nur von handgehaltenen Digitalkameras und einem ironisch-distanzierten Erzähler bestimmt. Dazu hat der Filmemacher einmal mehr ein grandioses Ensemble aus brillanten Charakterdarstellern um sich geschart. Zu den bereits am Vorgänger – allerdings in komplett anderen Rollen – beteiligten Lauren Bacall, Zeljko Ivanek und Udo Kier gesellen sich so großartige Schauspieler wie Danny Glover, Willem Dafoe, Jeremy Davies und Isaach De Bankolé. Nicht zuletzt dank deren Ausdruckskraft gelingt „Manderlays" Spagat zwischen Politkommentar und unterhaltsamer, zum Nachdenken und Diskutieren anregender Kinokunst.

Oliver Kube ◆

Foto: Promo

Bebop-A-Rebop im „Birdland“

Vor zwanzig Jahren hat der Bauunternehmer und Jazzfan Dieter Reichert den Jazzclub „Birdland“, benannt nach dem berühmten New Yorker Club, und die Jazz Federation Hamburg e.V. ins Leben gerufen. Der Hobbysaxophonist wollte endlich wieder eine Anlaufstelle für Musikprofis in Hamburg schaffen. Das Viertel hat den 66jährigen in seinem Kellerclub an der Gärtnerstraße 122 besucht.

Art Blakey, Georgie Fame, Chet Baker, Wynton und Branford Marsalis, Diana Krall, Herb Ellis – die Liste der Musiker, die hier schon gespielt haben, ist so lang, dass kein Platz mehr für die Geschichte des ehemaligen Übungskellers von Dieter Reichert bliebe. Und jedes Jahr kommen viele neue große Namen dazu. „Trotzdem war es schwierig, den Club zu etablieren. Dazu ist Jazz einfach zu speziell. Das hat 10 Jahre gedauert und reich kann man damit nicht werden“, erzählt Dieter Reichert, der Ex-Kanzler Gerhard Schröder ähnlich sieht. Er selbst tritt mit der „Birdland-Backstage-Band“ auf, „aber im ‚Birdland‘ selber treten wir ganz selten auf, manchmal zum Dämmerschoppen am Sonntag oder bei der Jamsession, die jeden Donnerstag stattfindet. Wir sind einfach echte Amateure und der Club war von Anfang an für Profis gedacht. Zu der Zeit war ‚Dennis‘ Swingclub‘ der letzte verbliebene Jazzkeller in Hamburg, und der lief nicht mehr. Das Haus an der Gärtnerstraße hatte ich 1983 gebaut, und den Keller habe ich als Übungsraum benutzt.“

Schon zur Schulzeit an einem Gymnasium in Niendorf hatte er Posaune gespielt. „Abitur war aber wichtiger, und ich habe dann ja auch bald die Steinmetzfirma von meinen Eltern übernommen und dreißig Jahre lang, bis 1998, geleitet. Da war immer sehr frühes Aufstehen angesagt und kaum Zeit für Musik. Aufs Saxophon bin ich erst in meinen Dreißigern umgestiegen, weil das leichter zu lernen ist als Posaune.“ In seiner Hand hält er den Klassiker unter den Tenorsaxophonen ein „Selmer Mark VI“. „Das habe ich über ein Musikantiquariat aus der Asservatenkammer der Polizei gekauft.“ Mit seiner Leidenschaft für den Jazz hat er seine beiden Söhne infiziert: Der ältere, Ralph, macht inzwischen seit ein paar Jahren das Booking für das „Birdland“ und ist selbst regelmäßig nicht nur bei Sessions mit seinem Saxophon vertreten. Am 25. November präsentiert der studierte Musiker mit dem „Ralph Reichert – Jerry Tillitz Quintet“ seine neue Bebop-CD in Erinnerung an Stan Getz und J.J. Johnson. Dieter Reicherts jüngerer Sohn Wolff hat zwar auch Jazz studiert, trommelt und singt aber inzwischen bei der Rockband „The Rockhouse Brothers“ alias „Pay-TV“.

Auch Dieter Reicherts Frau Heidi, die hauptberuflich Anwältin ist, hat als Malerin zum freundlichen Ambiente des Clubs, der an vier Tagen in der Woche öffnet – von Mittwoch bis Samstag – , ihren Anteil: Alle Musikerportäts, die die Wände des Kellers rundum schmücken, stammen von ihr.

700 Mitglieder hat die Jazz Federation Hamburg e.V. inzwischen. Sie finanzieren gemeinsam mit den Tagesgästen über den Eintritt die Musikergagen und mieten den Club zum Nulltarif vom Gründer. Dafür haben Mitglieder zu allen Konzerten freien Eintritt. „Mal für ein paar Tage wegfahren ist nicht drin. Dazu ist einfach immer zu viel zu tun. Die Federationsmitglieder müssen angeschrieben werden, und die Musiker müssen betreut werden. Das habe ich vor zwanzig Jahren nicht geahnt. Bis 70 mache ich erst mal weiter, aber dann muss man schon langsam mal überlegen, wer meine Arbeit übernimmt.“ ◆

Birdland, Gärtnerstr. 122, 20253 Hamburg, Tel. 40 52 77, www.jazzclub-birdland.de

Fotos: Bloemeke (1), Promo

Da Vinci's MERCATO creativo
Spiele
und alles für den creativen Freizeitspaß
Gärtnerstraße 28 - 20253 Hamburg
Die - Frei 12 - 18.30 und Sa 11 - 16
Tel: 040-429 39 866 - Fax: 040-389 52 63
DaVinci-Spiele@mail.com - www.DaVinci-Spiele.de

...nur feiern müssen Sie selbst!
PARTY-SERVICE
Tel. 422 80 08
Fax 420 18 42
BÖTTGER & STROBL

Unterricht kann so viel mehr sein als nur das Erlernen eines Instrumentes...
Den eigenen Ton (wieder)finden
IRINA GERASSIMEZ
Pianistin und Klavierpädagogin
Tel: 040 - 420 12 41

Elektro-Ruhland ER
e - Heizung e - Installation e - Geräte e - Beleuchtung
Eppendorfer Weg 251
20251 Hamburg
Tel: 420 64 66
email: info@elektro-ruhland.de
www.elektro-ruhland.de

Mitglied Quartier Hoheluft
Optiker Prigge
BRILLEN - KONTAKTLINSEN
Hoheluftchaussee 56 - 20253 Hamburg
Telefon 420 27 91 · www.optiker-prigge.de

HAMBURG UNI JEDEN CAMPUS SAMSTAG
ANTIK-, FLOH-markt & Kultur
im Audimax und Aussenflächen 8-16 h.
Von-Melle-Park
040-270 27 66
www.marktkultur-hamburg.de

Kurz gemeldet

Erfolg für die Eppendorfer Stadtteilkultur!

Der Bestand des Kulturhauses und des Stadtteilarchivs ist für mindestens weitere 7 Jahre gesichert. Der Verein erhält einen Mietvertrag, der eine Kündigung sowie eine Mieterhöhung vor dem 31.12.2012 ausschließt! Wir danken allen Menschen, die sich für den Erhalt des Kulturhauses eingesetzt haben.

Wir laden ein zu Sekt und Selters am Sonntag, den 13.11.2005, 11.00 Uhr in das Kulturhaus Eppendorf, Martinistr. 40, 20251 HH, um diesen Erfolg mit Ihnen zu feiern.

Kulturhaus Eppendorf
Stadtteilarchiv Eppendorf

Weidenstieg-Widerstand wächst

Eigentlich war die Entscheidung längst gelaufen: Für die Veloroute 2 sollte der Weidenstieg asphaltiert werden. Proteste der Anwohner gegen den Plan führten zu einer neuerlichen Prüfung der Notwendigkeit, die Kopfsteinpflasterstraße zu asphaltieren. Wiederum fand sich keine Alternative. Jetzt protestieren Anwohner und Sympathisanten mit einer Postkartenaktion gegen die Verschwendung von Steuermitteln im Namen der Ökologie. Am 2. November tritt der Verkehrsausschuss des Bezirksamtes Eimsbüttel um 17.30 Uhr im 12. Stock in öffentlicher Sitzung erneut zusammen.

Bilder mit Schwung

„Ein Pinselstrich wie ein argentinischer Tango" – etwas schwülstig ist den Damen von „My 1st Gallery" der Titel ihrer Ausstellung, die den ganzen November (28.10. bis 3.12.) zu sehen sein wird, schon geraten.
Das Bandoneon klingt in unseren Ohren. „Der argentinische Künstler Marcelo De Angelis stellt in Deutschland erstmalig seine Werke in der Hamburger Galerie „My 1st Gallery" vor. Seine naturalistische Ölmalerei entführt den Betrachter in ein lebendiges Naturschauspiel", heißt es weiter im Pressetext. Das sehen wir uns an!
My 1st Gallery, Grindelhof 62,
Mo. bis Fr. 12 bis 19 Uhr, Sa 12 bis 15 Uhr
Mehr Infos unter: www.myfirstgallery.de

Imbiss-Titan Thomas zeigt Dittsche

Der reine Imbiss-Titan ist das Stichwort: Bei perlendem ~~Jever~~ am halben Hahn oder bei Currywurst und Pommes ist sonntags um 22.30 Uhr „Dittsche-Time". Im Imbiss an der Gärtnerstraße 39 gucken Stammgäste und Dittsche-Fans gemeinsam die WDR-Sendung aus dem seit 1. Oktober geschlossenen Haxen-Grill am Eppendorfer Weg.

2 Jahre Live

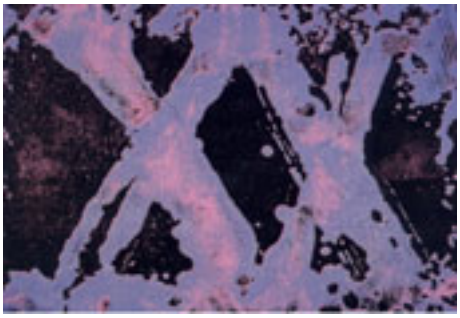
In nur zwei Jahren mit allerdings mehr als 550 Konzerten hat sich der Music Club Live an der Fruchtallee 36 zur festen Institution in Hamburgs Musikszene gemausert. Gründer Axel Thomas, der auch die Musikschule an der Gärtnerstraße betreibt, ist eben ein echter Musikfan. Gemeinsam mit den Mitarbeitern Birgit und Jan erwartet er am 3. November musikalische Überraschungsgäste aus allen Sparten, von Jazz bis Country, von Liedermacher bis Rock'n'Roll. Wir sind gespannt, wer da kommt!
Music Club Live, 3. November, 20 Uhr, Fruchtallee 36

Vernissage im Kunst Raum 2

„In jedem Detail unserer Umgebung steckt eine Welt, überall finden sich verborgene Strukturen". Irene Netzebandt

Irene Netzebandt wurde 1939 in Kopenhagen geboren. Zusätzlich zu ihrer Ausbildung als Dekorateurin absolvierte sie parallel ein Studium als Werbegrafikerin an der „Akademie for fri og merkantil Kunst" in Kopenhagen. Seit 1977 stellt die Künstlerin vor allem in Dänemark und Norddeutschland aus. Ihre Werke zeigen die Spuren der Zeit und verborgene Strukturen unserer Umwelt. Ihre Themen zeugen von einer tiefen Liebe für die Natur, in der die Präsenz des Menschen zwar spürbar, aber nicht vorrangig ist. Die Künstlerin lebt seit dreißig Jahren in Geesthacht.

Kunstraum Zwei, Bismarckstraße 99, Freitag 11. November 2005, 19 Uhr



Fotos: Promo

Schneewittchen ist schuld!

Die Theatergruppe „Spektakula“ hat ihren Ursprung im „Brakula“ in Bramfeld. Inzwischen probt die Laiengruppe mit Darstellern im Alter zwischen 10 und 70 nicht nur im Gemeindehaus St. Markus, sondern hat dort auch mit ihrer Weihnachtsaufführung „Bleib cool Schneewittchen“ im vergangenen Jahr einen so großen Erfolg gefeiert, dass sie jetzt Hans Christian Andersens Märchen „Der kleine Tannenbaum und seine großen Abenteuer“ aufführen werden. Die Theatergruppe „Spektakula“ produziert bei dieser Aufführung von Maske über Musik bis zur Beleuchtung wieder alles in Eigenregie.

Hoffentlich ein großer Erfolg am 26. Und 27. November im Gemeindesaal St. Markus, Heider Straße 1: „Der kleine Tannenbaum und seine großen Abenteuer“

Internationales Flair in St. Johannis

New York, Chicago, Istanbul, Monte Carlo, Montego Bay auf Jamaika, Nuuk, Hauptstadt von Grönland oder Reykjavik auf Island: Dies sind nur einige der Städte und Stationen, die der in Hoheluft-West lebende Konzertgitarrist Heiko Ossig im vergangenen Jahr besuchte. Als Musiker auf dem ZDF-Traumschiff MS Deutschland war er bereits mehrfach für die Unterhaltung der Gäste mit klassischer Gitarrenmusik zuständig. Dabei trat er allein und im Duo mit der Sopranistin Miriam Sharoni auf, umrahmte Lesungen und spielte auch schon das ein oder andere Mal während des Gottesdienstes auf dem bekannten Traumschiff.

Am 12. November um 20 Uhr wird Heiko Ossig in Hamburg (St. Johannis, Harvestehude) neben der deutschen Synchronstimme von Robert de Niro, dem Sprecher Christian Brückner, zu hören sein, der Texte aus „Platero und ich“ des spanischen Literaturnobelpreisträgers Jiménez vortragen wird. Zusammen mit dem renommierten Harvestehuder Kammerchor wird Heiko Ossig dann auch eine Komposition für Chor und Gitarre aufführen.

Der Vorverkauf für dieses Konzert läuft bereits: Konzertkasse Gerdes, Tel. 45 33 26 oder im Kirchenbüro von St. Johannis Harvestehude Tel. 44 42 35, Heimhuder Straße 92.
Weitere Informationen im Internet unter www.heikoossig.de

moda italiana Eppendorfer Baum 25, 20249 Hamburg, Tel.: 040 46 49 65

e.wisse

Mittagstisch – Imbiss – Grill
Thomas Moschner
Telefon 420 51 40
Täglich wechselnder Mittagstisch
Information unter: www.imbiss-grill.de
Gärtnerstraße 39 · 20253 Hamburg
Mo. bis Fr. 11:00 – 21:00 Uhr · So. 16:00 – 21:00 Uhr · Sa. Ruhetag
Anrufen!
Bestellen!
Abholen!

SPAR Nesimi
Lieferservice
– nach Absprache –
Getränke und 15.000 andere Artikel
Isniqemal Nesimi
Tel 040-420 31 01 · Fax 040-429 100 60
Mobil 0151-153 81 104
Eppendorfer Weg 192 · 20253 Hamburg

BIRDLAND

November 05

Mi 02.11.
Latin Groove Orquesta (Cuba)
Havana rhythm dialog

Do 03.11.
Jam Session
Eintritt frei

Fr 04.11.
UNIT 5 plus TWO
Bebop

Sa 05.11.
Geschlossene Gesellschaft

Mi 09.11.
Benny Lackner Trio (USA)
piano trio + elektronischen sounds

Do 10.11.
Jam Session
Eintritt frei

Fr 11.11.
Claudio Roditi - Klaus Ignatzek- Jean-Louis Rassinfosse Trio (USA/D/B)
Latin Bebop

Sa 12.11.
„THE ORG“ feat Rob Bargad (USA)
Orgeltrio+voc

Mi 16.11.
Swinging Hamburg präsentiert die Louis-Armstrong Preisträger: Thilo Wolf
Swing

Do 17.11.
Jam Session
Eintritt frei

Fr 18.11.
ACT Nights: Jazz Indeed with Michael Schiefel voice
neuer dt.Jazz

Sa 19.11.
Pepe Berns Network, CD Release „closely handled“
Gitarren betonter nu-Jazz

Mi 23.11.
Sven Selle Trio feat. Marey Burns voc
Piano Trio +Voc

Do 24.11.
Jam Session
Eintritt frei

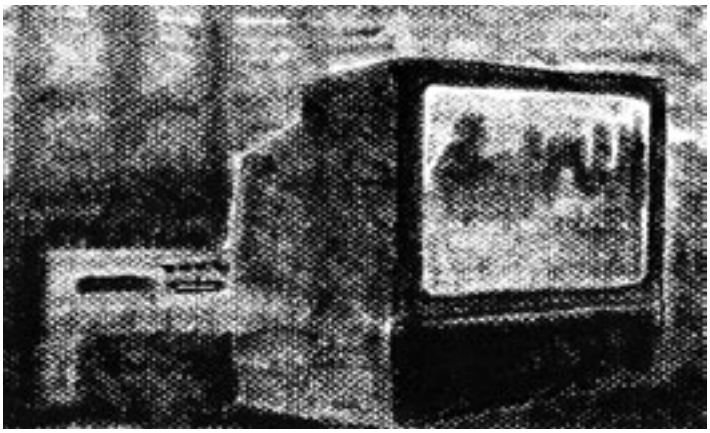
Fr 25.11.
Engstfeld – Weiss Quartett
Modern Hardbop

Sa 26.11.
Ralph Reichert - Jerry Tilitz Quintett, CD-Release „Back to Back“
Bebop

Mi 30.11.
Tony Lakatos – Gipsyway
Bebop mit Gipsy-Feeling

Öffnungszeiten:
20.30 - 01.30 Uhr · Live Musik ab 21 Uhr
Inhaber: Dieter Reichert

Gärtnerstraße 122 · Tel. 40 52 77
dieter.reichert@hanse.net
www.jazzclub-birdland.de



November

Dienstag 1. November

„Winterfreuden – Winterleiden“
Besinnungsstunden mit Hilte Rosenboom
10.30 Uhr
St. Markus Seniorenzentrum

2. Hamburger Märchentage:
„Seiteneinsteiger“
...mit „Andersens Schneekönigin“
Max Eipp
11.00 Uhr Theaterschiff Zeppelin

„Griechenland – Insel Santorin“
Diavortrag mit Charlotte Weber
14.30 Uhr
St. Markus Seniorenzentrum

Das Pflegeversicherungs-Ergänzungsgesetz · Info-Veranstaltung
19.00 Uhr
Betreuungsverein Eimsbüttel/Insel e.V.

Interpony
NewAmiciVille-Spielen
19.00 Uhr Pony Bar

Kain – Astra Kid
Rock
20.00 Uhr Logo

Offene Bühne · Thema: „Frühling“
20.15 Uhr
Mathilde Literatur und Café

Mittwoch 2. November

2. Hamburger Märchentage:
„Seiteneinsteiger“
...mit „Andersens Schneekönigin“
Max Eipp
11.00 Uhr Theaterschiff Zeppelin

„Bekanntes und Unbekanntes von Wilhelm Busch“
Vorgetragen von Ali Sommer
14.30 Uhr
St. Markus Seniorenzentrum

Kinderlesung:
„Der kleine Gewichtheber und der Wettermaxe
16.00 Uhr Mathilde Literaturbar

The Servant (GB)
Indie Rock
20.00 Uhr Logo

„Birth of the uncool“ vs. „Elbdeltablues“
Geschichten und Chansons von Alexander Bach und Florian Seyfarth
20.15 Uhr Mathilde Literaturbar

Watch what happens
Live Jazz
21.00 Uhr Pony Bar

Donnerstag 3. November

Wie erhalte ich mehr Sicherheit durch einen Hausnotruf?
Beratung
14.00 Uhr Kai in der AIBE

Jakub Deml
Lesung und Gespräch
Über Literarische Übersetzung
18.00 Uhr Stabi

„Öffnet die Tore von Erez Israel“
Buchvorstellung von Nicola Schlichting
19.30 Uhr Galerie Morgenland/Geschichtswerkstatt Eimsbüttel

Unbekannte Begräbnisstätten im Süden
Vortrag über Friedhöfe im Algarve
Mit Bildhauer Henning Hammond-Norden
20.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Klingonz (GB)
Psychobilly
20.00 Uhr Logo

In diesem Sinne, Erich Kästner
Lesung mit Klaus Robra
20.00 Uhr Theater N.N.

Chickenshit Club
Live HipHop mit open mic
21.00 Uhr Pony Bar

Freitag 4. November

Vernissage:
Farben der Sehnsucht
Oliver Törner liest Texte von Goldt, Büchner, Duras, Hölderin u.a.
20.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Sommermädchen
Chansons von Maria-Debora Wolf und Siefgried Gerlich
20.00 Uhr Theater N.N.

Christina Lux – Stephanie Hundertmark · Acoustic Soul Jazz
20.00 Uhr Logo

Freischwimmakurs
Elektro-Weltbeat-Schnitzeljagd
21.00 Uhr Pony Bar

Samstag 5. November

Kinderchormusical:
„König David“
von Thomas Riegler
Leitung: Anna Ubbelohde
15.00 Uhr St. Markuskirche

Premiere:
„Die drei Fragezeichen... ??? und das Hexenhandy “· ab 6 J.
16.00 Uhr Theaterschule Zeppelin

„Rats“
ab 14 J.
19.00 Uhr Theater Zeppelin

Akkordeon fasziniert – Von Rossini bis Abba
Akkordeon Orchester Eimsbüttel
18.00 Uhr Laeiszhalle, Kleiner Saal

Benefiz-Konzert zugunsten Aidshilfeprojekt Unicef in Mali
Mit Rockgewitter und Odgens (Britpop)
20.00 Uhr Theater N.N.

Endhammer - Urban Majik
Johnson – President Evil
Hard Music
20.00 Uhr Logo

Sonntag 6. November

Martinsmarkt – Basar
10.00 Uhr St. Markuskirche

Luftschutzbunker aus dem 2. Weltkrieg · Rundgang des Stadtteilarchiv Eppendorf
11.00 Uhr Treffp: Tarpenbekstr. 68

Kinderchormusical:
„König David“
von Thomas Riegler
Leitung: Anna Ubbelohde
15.00 Uhr St. Markuskirche

Vernissage: Konturen/Schichten
Iara Simonetti
16.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

„Die drei Fragezeichen... ??? und das Hexenhandy “ ab 6 J.
16.00 Uhr Theaterschule Zeppelin

„Rats“
ab 14 J.
19.00 Uhr Theater Zeppelin

Quartett Somnambul – Das obskure Auge · Expessionismus & Surrealismus im Film
tummfilme mit Live-Vertonung
20.00 Uhr Theater N.N.

Ozric Tentacles (GB)
Neo-Psychedelia
20.00 Uhr Logo

Tatort Club
Tatort auf Großbildleinwand
20.00 Uhr Pony Bar

Montag 7. November

Originalton Live
Old Seed (Can)
Singer-Songwriter Graig Bjerring
21.00 Uhr Pony-Bar

Dienstag 8. November

Leicht & lebendig in den Feierabend
18.00 Uhr BiB

Kid Congo and The Pink Monkey Birds (USA) feat. Kid Congo Powers ex The Gun Club
Indie Rock from NYC
20.00 Uhr Logo

„Wintermärchen“
Heine gesprochen von Schauspieler Michael Unger
20.15 Uhr
Mathilde Literatur und Café

Filmgarten präsentiert:
Batman hält die Welt in Atem (USA 1966) OF
21.00 Uhr Pony Bar

Mittwoch 9. November

Wednesday13 (USA) · Shock Rock
20.00 Uhr Logo

Trash-Hörspielabend:
John Sinclair „Die Totenkopfinsel“
20.15 Uhr Mathilde Literaturbar

Watch what happens
Live Jazz
21.00 Uhr Pony Bar

Donnerstag 10. November

Laternenumzug für Alt und Jung
19.00 Uhr
St. Markus Seniorenzentrum

„Exodus“ · Spielfilm
Vortrag mit Filmausschnitten von Walter Uka
19.30 Uhr Galerie Morgenland/Geschichtswerkstatt Eimsbüttel

Gegen das Vergessen
Lesung über vergangene Ereignisse am 9. November
20.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Hell Is For Heroes (GB) sup. Disco Ensemble – Ephen Rain (A)
Post Hard Core
20.00 Uhr Logo

Quartet
Von Heiner Müller nach Roman „Gefährliche Liebschaften“
Regie: Dieter Seidel
20.00 Uhr Theater N.N.

Reiterstübchen
Mit DJ Jenny Tagesmutter
21.00 Uhr Pony Bar

Freitag 11. November

Welche Wohnform ist im Alter für mich richtig?
Beratung
14.00 Uhr KAI in der AIBE

Duo Brasil TOM
Brasilianische Musik
20.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Quartet
Von Heiner Müller nach Roman „Gefährliche Liebschaften“
Regie: Dieter Seidel
20.00 Uhr Theater N.N.

The Guana Batz (GB) sup. Astro Zombie (F) – The Tony Montanas
Psychobilly
20.00 Uhr Logo

Live: Anne Anderson
Techno/House/Detroitsound
21.00 Uhr Pony Bar

Samstag 12. November

Gemeinschaftstanz/Kreistanz
Für alle von 6-80
15.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

2. Hamburger Märchentage:
Theater Sternenacker · Ab 6 J.
„Vom Fischer und seiner Frau“
16.00 Uhr Theater Zeppelin

Glückliche Tage
Von Samuel Beckett
Regie: Dieter Seidel
20.00 Uhr Theater N.N.

Lichterloh
Deutscher Rock Pop
20.00 Uhr Logo

Quer, Texte an Gehirn
Thomas Nast, Liefka Heidemann, Andreas Steinbrück
20.15 Uhr Mathilde Literaturbar

Zeter & Mordio präsentiert:
Faust in der Tasche-Tour
Mit Jan Egge Sedelies und Katriana
Lyrik und Prosa
21.00 Uhr Pony Bar

Sonntag 13. November

2. Hamburger Märchentage:
Theater Sternenacker
Ab 6 J.
„Vom Fischer und seiner Frau“
11.00 Uhr Theater Zeppelin

2. Hamburger Märchentage
„Die Prinzessin auf der Erbse“
ab 4 J.
16.00 Uhr Theaterschule Zeppelin

Glückliche Tage
Von Samuel Beckett
Regie: Dieter Seidel
20.00 Uhr Theater N.N.

The Crossing – Useless – The Fakawi
Alternative
20.00 Uhr Logo

Tatort Club
Tatort auf Großbildleinwand
20.00 Uhr Pony Bar

Montag 14. November

Akkordeonkonzert
Hubert von der Waterkant
14.30 Uhr
St. Markus Seniorenzentrum

KMFDM (USA)
sup. Panic Drives Human Herds
Industrial Electro
20.00 Uhr Logo

Originalton Live:
Fellbach (Pop) & Elabor (Lyrik-Pop)
21.00 Uhr Pony Bar

Dienstag 15. November

2. Hamburger Märchentage:
Theater Sternenacker
Ab 6 J.
„Vom Fischer und seiner Frau“
10.00 Uhr auf Anfrage
Theater Zeppelin

Gemeinsam Singen
Für ältere Menschen mit und ohne Behinderung, mit Akkordeon
10.30 Uhr LAB Seniorentreffpunkt

Die Subbühne – Mahnmal für Wolfgang Borchart
Besichtigung unterird. Luftschutzbunker
18.30 Uhr Treffp: Tarpenbekstr. 68

Ein Heim für jüdische Waisen
Vortrag von Ina Lorenz
19.30 Uhr Galerie Morgenland/Geschichtswerkstatt Eimsbüttel

Wolf Mail (CAN)
Blues
20.00 Uhr Logo

Erinnerungen an Herrmann Hesse
Hans Friedrich Arnold
20.15 Uhr Mathilde Literatur und Café

Club der Hässlichen
Mit Gästen zum Thema Schönheit und Hässlichkeit
21.00 Uhr Pony Bar

Mittwoch 16. November

Heiteres Konzert
Bavaria Deerns
14.30 Uhr
St. Markus Seniorenzentrum

Watch what happens
Live Jazz
21.00 Uhr Pony Bar

Donnerstag 17. November

Wie kann ich mit Diabetes mellitus zu Hause leben? · Beratung
14.00 Uhr Kai in der AIBE

Reihe:
Werner Hinzes Liederwerkstatt
Das (ost-)jüdische Volkslied um 1920
Vortrag mit Musik
19.30 Uhr Galerie Morgenland/ Geschichtswerkstatt Eimsbüttel

Schachnovelle
Von Stefan Zweig
Produktion der Compagnie
Cadre Blanc, Brüssel
20.00 Uhr Theater N.N.

Hellfueled (S)
Heavy Metal
20.00 Uhr Logo

DJ Mats spins the wells of steel
21.00 Uhr Pony Bar

Freitag 18. November

Freier Fall
Improvisationstheater
20.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Schachnovelle
Von Stefan Zweig
Produktion der Compagnie
Cadre Blanc, Brüssel
20.00 Uhr Theater N.N.

Ricochet · Prog Rock
20.00 Uhr Logo

Slam the Pony:
Lieber-woanders-Tour
Mit Mirco Buchwitz
Vorstellung neues Hörbuch
21.00 Uhr Pony Bar

Samstag 19. November

Premiere:
„Die drei Fragezeichen... ??? und der Superpapagei"
ab 6 J.
16.00 Uhr Theaterschule Zeppelin

Benefizkonzert für das Kinderhospiz „Sternenbrücke"
St. Paul's Gospel Voices
17.00 Uhr St. Markuskirche

Schachnovelle
Von Stefan Zweig
Produktion der Compagnie
Cadre Blanc, Brüssel
20.00 Uhr Theater N.N.

Reisen und Speisen: Bali
Dias, Lesung, Essen
Anmeldung unter Tel. 48 15 48
19.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Lesenacht für Kinder von 8-12
Übernachtung in der Bücherhalle!
Anmeldung: 48 15 48
19.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Königwerq sup. Oktan
Deutscher Pop Rock
20.00 Uhr Logo

320 Jahre Johann Sebastian Bach:
Motette: Komm, Jesu komm,
Kantate: Christ lag in Todesbanden
Bachchor und -orchester
Leitung und Orgel: Friedemann Kannengießer
20.00 Uhr Christuskirche

Gumbo Spezial:
Live: Knighttemplars
21.00 Uhr Pony Bar

Sonntag 20. November

Tausch- und Plauschbörse
der Eisenbahnfreunde
10.00 Uhr
St. Markus Seniorenzentrum

„Die drei Fragezeichen... ??? und der Superpapagei" ab 6 J.
16.00 Uhr Theaterschule Zeppelin

Totensonntag
„Eine Tasse Tee von Katherine Mansfield"
Lesung mit Viktoria Meienburg
18.00 Uhr Christuskirche

„Die Wirtin kann lesen!"
Joachim Ringelnatz
20.00 Uhr NeuMeier

Schachnovelle
Von Stefan Zweig
Produktion der Compagnie
Cadre Blanc, Brüssel
20.00 Uhr Theater N.N.

Gods Of Blitz sup. Sharonas
20.00 Uhr Logo

Tatort Club
Tatort auf Großbildleinwand
20.00 Uhr Pony Bar

Montag 21. November

Originalton Live:
Trikolaus (Indiepop) und next-in-line (rock)
21.00 Uhr Pony Bar

Dienstag 22. November

„Ein gediegenes Kind wird 80"
Schauspieler und Journalist Uwe Storjohann feiert mit einer persönlichen Lesung
20.15 Uhr
Mathilde Literatur und Café

Filmgarten präsentiert:
The Rutles: All You Need Is Cash
Fakedokumentation von Eric Idle (1978)
21.00 Uhr Pony Bar

Mittwoch 23. November

„Dombummel" · Ausflug
15.00 Uhr
St. Markus Seniorenzentrum

Nada Surf (USA)
sup. John Vanderslice
Indie Rock
20.00 Uhr Logo

Autorenlesung:
Merete Morken Andersen
„Ein Meer aus Zeit"
übersetzt von Gabriele Haefs
20.15 Uhr Mathilde Literaturbar

Watch what happens
(Live Jazz Session)
21.00 Uhr Pony Bar

Donnerstag 24. November

Der Ritter von der traurigen Gestalt
400 Jahre illustrierte Don Quijote-Ausgaben
Ausstellung
9.00 Uhr Stabi

Film:
Jetzt oder nie. Zeit ist Geld
Film über 3 Damen & 1 Banküberfall
13.30 Uhr LAB Seniorentreffpunkt

Wie schreibe ich eine Vorsorgevollmacht?
Beratung
14.00 Uhr Kai in der AIBE

„Aviyas Sommer"
Israelischer Spielfilm
Vortrag von Joachim Schlör
19.30 Uhr
Galerie Morgenland/Geschichtswerkstatt Eimsbüttel

Eat The Gun – Bitune – Spring Tide – Acid Rain
Rock
19.00 Uhr Logo

Ladi and Friends – Skiffle Banjo meets Jazz Guitar
Karin Marciniak banjo & vocals
Ladi Geisler gitarre, Jo Sydow bass
20.00 Uhr Alte Kapelle

Love Or Let Die
Lieder und Gedichte von Liebe und Lust
Petra Schlobohm und Maryna Wassiliewa
20.00 Uhr Theater N.N.

Reggae mit DJ Oliver
21.00 Uhr Pony Bar

Freitag 25. November

Anadrinksdogpiss – Ikarus
Rock
20.00Uhr Logo

Freier Fall
Improvisationstheater
20.15 Uhr
Lichthof Theater, Bahrenfeld

Mr. Pilks Irrenhaus &
Basil die Ratte
2 Einakter von Theater Tagtraum und Theater Mobile
20.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Love Or Let Die
Lieder und Gedichte von Liebe und Lust
Petra Schlobohm und Maryna Wassiliewa
20.00 Uhr Theater N.N.

Keepers of Rap
Selma Selecta und DJ Cirkle Quintessenz, Adasz & Indie Jones, Blooz-Band
21.00 Uhr Pony Bar

Samstag 26. November

Premiere:
Der Tanz des Tausendfüsslers
Weihnachstück für Kinder ab 4 J.
15.00 Uhr Theater N.N.

„Die drei Fragezeichen... ??? und das Hexenhandy " · ab 6 J.
16.00 Uhr Theaterschule Zeppelin

Werke von Bach, Haydn, Mozart
Orgel: Friedemann Kannengießer
18.00 Uhr Christuskirche

Rock The Shit Vol 8:
feat. Tiefschlag – One Soul – Spiritlink
Hard Music
20.00 Uhr Logo

Sonntag 27. November

Der Tanz des Tausendfüsslers
Weihnachstück für Kinder ab 4 Jahren
15.00 Uhr Theater N.N.

„Die drei Fragezeichen... ??? und das Hexenhandy " ab 6 J.
16.00 Uhr Theaterschule Zeppelin

Sterntaler
Theaterstück mit viel Bewegung
Für Kinder ab 3 Jahren
16.00 Uhr Kulturhaus Eppendorf

Punish Yourself (F)
Industrial
20.00 Uhr Logo

Tatort Klub
(Krimifieber im Hinterzimmer)
20.00 Uhr Pony Bar

Montag 28. November

Originalton (Live):
Velojet (A) & Fernlicht
21.00 Uhr Pony Bar

Dienstag 29. November

Der Tanz des Tausendfüsslers
Weihnachstück für Kinder ab 4 Jahren
15.00 Uhr Theater N.N.

Das Cafe MimLe – mitten im Leben –
Lädt ältere Menschen mit und ohne Behinderung ein
15.00 Uhr LAB Seniorentreffpunkt

Info: Einführung ins Betreuungsrecht
Infoveranstaltung
18.30 Uhr Betreuungsverein Eimsbüttel/Insel e.V.

Interpony
NewAmiciVille-Spielen, Tandembörse
19.00 Uhr Pony Bar

The Go! Team (GB)
sup. Her Space Holiday
Rock
20.00 Uhr Logo

Autorenlesung: Anant Kumar
„Zeru – ein afrikanisch indisches Epos"
20.15 Uhr
Mathilde Literatur und Café

Mittwoch 30. November

Waltari (SF)
Crossover Metal
20.00 Uhr Logo

Trash-Hörspielabend:
„Aliens in Raven Rock"
20.15 Uhr Mathilde Literaturbar

Watch what happens
(Live Jazz Session)
21.00 Uhr Pony Bar

Veranstaltungsorte

alte kapelle
Beim Schlump 85c
Tel. 450 54 97

Betreuungsverein Eimsbüttel/Insel e.V
Eppendorfer Weg 187
Tel. 420 02 26

BIB
Gefionstr. · Tel. 430 934 37
u. 669 97 630

Christuskirche Eimsbüttel
Bei der Christuskirche 2 (I),
20259 Hamburg
Telefon: 430 99 377

Galerie Morgenland/ Geschichtswerkstatt Eimsbüttel
Sillemstraße 79
Tel. 490 46 22
www.galerie-morgenland.de

Gedenkstätte Ernst Thälmann
Tarpenbekstrasse 66
Tel. 47 41 84
www.thaelmann-gedenkstaette.de

GoldbekHaus
Moorfurthweg 9
Tel. 27 87 02 0
www.goldbekhaus.de

Ida Ehre Kulturverein
Hansjürgen Menzel-Prachner
Tel. 42 93 65 82
www.ida-ehre-kulturverein.de

KAI im Stadtteilzentrum AIBE
Heußweg 67

Kinderbibliothek
Grindelberg 62
Tel. 420 67 93
www.buecherhallen.de

Kulturhaus Eppendorf
Martinistr. 40 · Tel. 48 15 48
www.kulturhaus-eppendorf.de

LAB Senioren-Treffpunkt Eppendorf
Eppendorfer Weg 232
Tel.- 42 93 52 30
www.lab-eppendorf.de

Logo Hamburg
Grindelallee 5
Tel. 410 56 58

Mathilde – Literatur / Cafe
Bogenstr. 65

Mathilde Literaturbar
Bornstr. 16 · Tel. 41 49 53 84
www.mathilde-hh.de

My 1st Gallery
Grindelhof 62
Tel. 44 14 06 87
www.myfirstgallery.de

NeuMeier
Eppendorfer Weg 260

Stabi
Von-Melle-Park 3

Star Bridge Bar 227
Max Brauer Allee 227

St. Markus Kirche
Heider Str. 1 · Tel. 420 19 48

St. Markus Seniorenzentrum
Gärtnerstr. 63
Tel. 40 19 080
www.foerderkreis-stmarkus.de

Theater N.N.
Hellkamp 68 · Tel. 38 61 66 88, www.theater-nn-hamburg.de

Theater Zeppelin
HoheLuftschiff · Kaiser Friedrich Ufer 27
Tel. 422 30 62
www.theaterzeppelin.de

umdenken Heinrich-Böll Stiftung Hamburg e.V.
Max Brauer Allee 116
Tel. 389 52 70
www.umdenken-boell.de

MUSIC Live CLUB

Programm November 05

Di. 01.11 Synje Norland guitar meets voice
Mi. 02.11 Mustang Ranch Country Music
LP Release Party
Do. 03.11 2 Jahre Music Club LIVE
Birthday Party Eintritt frei
Fr. 04.11 Bluegrass Session Open Stage Eintritt frei
Sa. 05.11 Sinners Rock'n Roll
Mo.07.11 JazzHaus Radio live FM 96.0
feat. Bin Beim Jazz
Concert mit Live Übertragung ab 22 Uhr auf TIDE Radio
Di. 08.11 Jazz Session Open Stage Eintritt frei
Mi. 09.11 A Cappella Night Open Stage Eintritt frei
Do. 10.11 Norbert Kujus Trio Jazz
CD Release Party
Fr. 11.11 OneWayOut Bluesconnection Blues
Eintritt frei
Sa. 12.11 Fast Seat Belts Rock Show
Mo.14.11 JayMo's Blues Club
JayMo & the Low Fi Kings feat.
Jimmy Reiter
Di. 15.11 Tresengeflüster poetry night
Mi. 16.11 Peter Brusch Trio Hot Rock
Do. 17.11 Suzie & the Seniors Oldies & Rock'n Roll
Fr. 18.11 Steelstring unplugged Coversongs
Sa. 19.11 Café Anne Strauch Pop-Chansons & Lyrik
Mo.21.11 Beppe Gambetta
Ak. Gitarrenmusik aus Italien
Di. 22.11 Country Session Open Stage Eintritt frei
Mi. 23.11 Lattenkamp Lieder mit Sinn und Unsinn
Do. 24.11 The Class of Music Versuche
Fr. 25.11 Mike Silver & Nils Tuxen
Der Songwriter aus England
Sa. 26.11 Acoustic Fingers Bluegrass & more
Mo.28.11 JayMo's Blues Club
JayMo & the Low Fi Kings feat.
Michael Van Merwyk
Di. 29.11 Redhouse Magic Rock´n Roll
Mi. 30.11 Bizono Art Rock

Live Musik ab 21 Uhr
Öffnungszeiten: Mo.-Do.18- 01 Uhr · Fr.-Sa.18- ?? h
Inhaber: Axel Thomas

Fruchtallee 36 · Tel. 40 14 500
info@music-club-live.de · www.music-club-live.de

Musikschule Abenteuer Musik

Ihre Musikschule in Eimsbüttel

- Unterricht
- Workshops
- Leihinstrumente
- Tonstudio

Jetzt zum Probemonat anmelden
Info Tel: 40 77 50
www.Abenteuer-Musik.de

Unnastraße 2 / Ecke Gärtnerstraße

Eigene Wohnung: z. B. mit Dachgarten ...

MUSTERWOHNUNGSBESICHTIGUNG — **SONNTAG**

Bahrenfeld, Kühnehöfe 27	11.00 - 13.00
Uhlenhorst, Finkenau 8	11.00 - 13.00
Reinbek, Wildenhofeck 1 - 9	11.00 - 13.00
St. Georg, Lohmühlenstraße 11	11.00 - 13.00 + 14.00 - 16.00
Eilbek, Eilbeker Weg 186	14.00 - 16.00
Eppendorf, Falkenried 45/Straßenbahnring 67	14.00 - 16.00
Reinbek, Sophienstraße 11 a - d	14.00 - 16.00
Wellingsbüttel, Schwarzbuchenweg 65	14.00 - 16.00

WWW.WO-WOLLEN-WIR-WOHNEN.DE

38 02 19 92

BEHRENDT WOHNUNGSBAU

Der Kleinanzeigenmarkt

Verkaufe

Sibirische Katzenbabys, 8 Wo. alt, Hobbyzucht, entw., geimpft, suchen Menschen zum Liebhaben, Schutzgeb. Tel. 58 97 65 74

Querflöte mit Kindermundstück im Koffer: 250,- € VB, Tel. 422 42 28

Zimmerbrunnen mit roll. Kugel und Beleuchtung, hübscher Schale, 3 Wo. alt (Quittung vorh.) für 120,- € zu verkaufen. Tel. 735 84 53

Zwei kleine Beistelltische, Kiefer, halbrund, je 20 Euro, zus. 35,- €. Tel 41 45 89 46

Korbsessel, 80,- €. Tel. ab 14 Uhr: Tel. 48 63 56

Hamsterkäfig m. Zubehör, 10,- €. Tel. 41 45 89 46

1 Einbaukühlschrank, Liebherr, 30,- €. Tel 41 45 89 46

Einzelbett, Buche massiv, 90 x 190, Lattenrost, Kaltschaummatratze, neuwertig, NP 1255,- € für VB 600,- €. Tel. 299 34 39

1 Kiefernbett 100 x 200 mit zwei Schubladen, 50,- €. Tel. 41 45 89 46

Kiefernbett 120 x 200, Lattenrost, Federkernmatratze, 6 Monate alt, VB 120,- €. Tel. 422 89 07

Kinder-Woll-Wintermäntel, rot, Gr. 124 und 140 à 30 Euro, Tel. 422 42 28

Babywippe Chicco blau, 15,- €, Wickelunterlage hellblau/weißgestreift, neu! 10,- €. Tel. 0172/401 50 35

Dunkelblaues Jungenfahrrad 24 Zoll mit 3-Gang-Nabenschaltung, 40,- €. Tel. 560 72 77

Kinderfahrrad MTB Kalkhoff Rockbreaker, 24 Zoll, V-Breaks, 18 Gänge mit Licht, 130,- €. Tel. 431 81 000

80 x 80 waschbare Baby-Bettdecke „Paradies" mit Kissen 15,- €, Tel. 422 42 28

Krabbeldecke „Kuh", gelbbunt, 12,- €, Tel. 422 42 28

1,30 x 0,80 Kinderbettdecke, waschbar, 15,- €, Tel. 422 42 28

Kinderbettwäsche à 8,- €, Tel. 422 42 28

Nestchen, rot, mit Einsteckstaschen 10,- €, Tel. 422 42 28

Baby-Born-Puppe, 30,- €, div. Equipment: Regenanzug, 3tlg. 8,- €, Hose/Oberteil à 2,50,- €, Fahrradkorb 10,- €, Autositz (Schaumstoff) 12,- €, Tragesack 12,- €, Tel. 422 42 28

Baby-Türhopser, 15,- €, Tel. 422 42 28

Kinder-Reisebett, 20,- €, Tel. 422 42 28

Holzkaufmannsladen (Stecksystem), 15,- €, Tel. 422 42 28

Neue Kufen (Holz) für Schaukelpferd, 20,- €, Tel. 422 42 28

Babybjörn-Tragesitz (Original) dunkelblau, neuwertig, 45,- €. Tel. 0172/401 50 35

Orientteppich, rund, Indo-Sarukmir, reine Schurwolle, handgeknüpft, Durchmesser 1,60, Grundfarbe grün, VHP 50 ,- €, Tel. 552 36 60

Korallenschmuck (Ring, Brosche, 2-reihige Kette) komplett 100,- € oder einzeln. Tel. ab 14 Uhr. Tel. 48 63 56

X-Box-Konsole mit Spielen und Controllern 150,- €. Tel 491 73 28

Couchtisch mit Glasplatte, gesandstrahlt 75 x 75 x 25 Höhe, Metallrahmen matt-Anthrazit, NP 500,- € jetzt 150,- €. Tel. 89 54 12

Bild Rembrandt-Kopie „Mädchen am Fenster", Eichenrahmen, Tel. 89 54 12

Bild „Pferde in Blau" 120 x 140 handsigniert „Lotte Linnert", NP 800,- €, jetzt 150,- €, Tel. 0172/465 26 00

Anzug Gr. 50 Boss, braun meliert, natural stretch, neuwertig, 90,- €. Tel. 0172/465 26 00

Suche

Polly Pocket Fashion dringend gesucht! Tel. 46 77 51 87

Hobby

Gemeinsam kochen und gemeinsam genießen. Lehrerin, Single, 50 J., möchte private Kochgruppe gründen. Wenn Du auch Spaß am Kochen hast, melde Dich einfach! Tel. 0179/660 95 58

Kompagnon, gern mit Kindern für Kleingarten gesucht. Tel. 422 42 28

Kartenlegen bringt Licht in Schattenbereiche. Ein intensives Zwiegespräch und eine einfühlsame Deutung des Themas ebnen den nächsten Schritt. Tel. 27 80 00 20

Wissen Sie noch, wie Sie sich kennengelernt haben? Was war der erste Satz? Suche ganz viele Geschichten für ein Buch. Bitte rufen Sie mich an! Tel. 43 20 89 36 mobil 0176/22 17 77 00

Unterricht

Nachhilfe geboten. Nur Einzelunterricht bei Ihnen zu Hause: flexibel, erfahren und erfolgreich. Für alle Altersstufen und Schulformen sowie Abiturvorbereitung. Tel. 65 72 50 16

Gesangs- und Klavierdiplomlehrerin hat noch Plätze frei. Tel. 570 63 19

Qualifizierter Französischunterricht, einzeln, Gruppen, jedes Niveau. Tel 47 47 76

Jobgesuche

Volkswirtin (Werbung, Verwaltung) sucht Nebenjob: organisieren, telefonieren, schreiben, Weihnachtspost, Serienbriefe, Finanzen, Präsentation, gute Ideen. Tel. 422 42 28

Wer braucht Hilfe im Büro? Kaufm. Allrounderin mit guten Englischkenntnissen und Organisationstalent sucht Teilzeitjob. Tel. 560 72 77

Gartenpflege, Ihr Garten blüht wieder auf! Iwona Golczyk. Tel. 47 03 61

Erfahrene Pflegekraft übernimmt häusliche Altenpflege. Kostenübernahme durch Krankenkasse möglich! Tel. 24 02 65

Dr. Flitz kommt ins Haus zur Fahrradreparatur. Preis nach Erfolg. Tel. 48 39 18

Ich würde gerne Ihren Hund für Sie ausführen. Vera (10 Jahre). Tel. 422 42 28

Miete

Der Grafiker des „Viertels" sucht ein neues Büro im Raum Eimsbüttel/Hoheluft/Eppendorf/Altona. Ideal wären 2 Räume zusammen ca. 40 m² oder auch in einem Gemeinschaftsbüro mit anderen Kreativen. Tel. 32 33 43 30

F. 39 suche 2-Zimmer-Wohnung im Viertel, am liebsten EG mit Garten oder „Austritt", Hochparterre, mit Balkon oder ähnl. Bis 600 inkl. für mich und sehr lieben berufstätigen Hund. Tel. 420 12 46

Vermietung

Suche Untermieter für 14 m² Zimmer in der Wrangelstraße für ca. 6 Monate wegen Auslandsaufenthalt ab 1.12. Warmmiete 300,- € inklusive Nebenkosten und Internet (DSL). Tel. 0172/406 65 41

Dortmund: Bed & Breakfast für 2 Personen. Dusche, WC, TV, sep. Eingang, Parkplatz, zentrale Lage, optimale Verkehrsanbindung, günstig von privat. Tel. 0172-270 70 35 o. 0231-41 60 70

Zu Verschenken

Computertisch, grau auf Rollen. Tel. 560 60 209

Anfrage

Wer kann ein Bestattungsunternehmen empfehlen, das würdevoll mit dem Verstorbenen umgeht und preiswert ist? Tel. 350 71 06 04

Private kostenlose Kleinanzeigen

Anzeigenschluss
Montag, 21. 11. 2005

Bitte einsenden an: Das Viertel · Wrangelstraße 99 · 20253 Hamburg

Veröffentlichung unter Vorbehalt!

Name _____ Telefon _____

Anschrift _____ E-Mail _____

_____ Unterschrift _____